




# DOSATRON®

WATER POWERED DOSING TECHNOLOGY

## 2.5 m<sup>3</sup>/h - 11 GPM

D 25 F  
D 25 F 1  
D 25 F 0.2  
D 25 F 2  
D 25 RE 1500  
D 25 RE 09  
D 25 RE 2  
D 25 GL 2  
D 25 RE 4  
D 25 RE 5  
D 25 RE 10  
D 25 RE 2 IE  
D 25 RE 5 IE  
D 25 RE 10 IE  
D 25 RE 2 IE PO



manuel d'utilisation  
owner's manual  
gebrauchsanweisung  
manuale d'uso  
manual de utilización  
gebruiksaanwijzing  
Руководство пользователя  
Instrukcja obsługi  
Manual de utilização



# **DOSATRON®**

*WATER POWERED DOSING TECHNOLOGY*

---

**SERVICE CLIENTÈLE  
CUSTOMER SERVICE  
KUNDENBETREUUNG  
SERVIZIO CLIENTI  
DEPARTAMENTO CLIENTELA  
KLANTENSERVICE  
СЛУЖБА ПОДДЕРЖКИ КЛИЕНТОВ  
DZIAŁ OBSŁUGI KLIENTA  
SERVIÇO DE APOIO AO CLIENTE**

**WORLDWIDE - EUROPE :  
DOSATRON INTERNATIONAL S.A.S.**

---

**Rue Pascal - B.P. 6 - 33370 TRESSES (BORDEAUX) - FRANCE  
Tel. 33 (0)5 57 97 11 11 - Fax. 33 (0)5 57 97 11 29 / 10 85  
e.mail : [info@dosatron.com](mailto:info@dosatron.com) - <http://www.dosatron.com>**

---

**NORTH & CENTRAL AMERICA :  
DOSATRON INTERNATIONAL INC.**

---

**2090 SUNNYDALE BLVD. CLEARWATER - FL 33765 - USA  
Tel. 1-727-443-5404 - Fax 1-727-447-0591  
Customer Service: 1-800-523-8499  
<http://www.dosatronusa.com>**



# Deutsch

Dieses Dokument stellt keine vertragliche Verpflichtung dar und dient nur zur Information. DOSATRON INTERNATIONAL behält sich das Recht vor, jederzeit eine Änderung seiner Geräte vorzunehmen.

© DOSATRON INTERNATIONAL S.A.S. 2004

**Sie haben sich für eines der neuesten Modelle der DOSATRON wassergetriebenen Dosierpumpen entschieden. Wir gratulieren Ihnen zu dieser Wahl. Dieser Apparat ist das Ergebnis einer langjährigen Erfahrung. .... Unsere Ingenieure haben es verstanden, den DOSATRON in technischer Hinsicht weit vor allen DOSATRON wassergetriebenen Dosierpumpen zu plazieren. Dieser DOSATRON wird sich im Laufe der Zeit als treuester Verbündeter zeigen. Einige regelmässige Pflegemassnahmen werden Ihnen eine Betriebstüchtigkeit garantieren, wobei das Wort Panne fehl am Platze sein wird.**

**WIR BITTEN DAHER UM AUFMERKSAMES  
LESEN DIESER ANLEITUNG, BEVOR DAS GERÄT  
IN BETRIEB GENOMMEN WIRD.**

## **Wichtig !**

**Die Seriennummer des Dosierers befindet sich auf dem Pumpenkörper. Wir bitten Sie, diese Nummer in den unten aufgeführten Teil einzutragen und sie bei jeglicher Kontaktaufnahme oder Informationsaustausch mit Ihrem Händler bereit zu haben.**

**Ref. :** .....

**Seriennr. :** .....

**Kaufdatum :** .....

# Inhaltsverzeichnis

<b>INSTALLATION</b>	<b>SEITE</b>
Vorsichtsmassnahmen .....	6
Installation des Dosatron .....	9
Hinweise zur Installation .....	12
<b>INBETRIEBNAHME</b>	
Erstinbetriebnahme .....	13
<b>WARTUNG</b>	
Wichtige Hinweise .....	14
Entleeren des Dosatron .....	14
Anschluss des Saugschlauches .....	15
Anschluss der Ausseneinspritzung .....	15
Einstellen der Dosierung (für einstellbare Modelle) .....	15
Internationale Umrechnungstabelle .....	16
Auswechseln der Dichtungen des Dosierteils .....	17
Auswechseln der Dichtungen des Dosierteils .....	17
Auswechseln des Motorkolbens .....	18
<b>DIE ARTIKELBEZEICHNUNG .....</b>	<b>19</b>
<b>MÖGLICHE BETRIEBSSTÖRUNGEN .....</b>	<b>20</b>
<b>GARANTIE .....</b>	<b>22</b>

## TECHNISCHE MERKMALE

	D 25 F / D 25 F 1	D 25 F 0.2	D 25 F 2	D 25 RE 1500
--	----------------------	------------	----------	--------------

Betriebswasserdurchsatz: .....

Betriebswasserdruck:

bar	0.30 - 6	0.30 - 6	0.30 - 6	0.30 - 6
PSI	4.3 - 85	4.3 - 85	4.3 - 85	4.3 - 85

Dosierung (ausser einstellbar oder unverstellbar):

%	0.8 / 1	0.2	2	0.07 - 0.2
Verhältnis MINI	1:128 / 1:100	1: 500	1:50	1:1500
Verhältnis MAXI				1:500

Menge des eingespritzten Produkts:

MINI l/h	0.08 / 0.10	0.2	0.2	0.007
MAXI l/h	20 / 25	5	50	5
US Fl. oz/min-MINI	0.045 / 0.06	0.011	0.11	0.004
US GPM-MAXI	0.088 / 0.11	0.022	0.22	0.022

Maximale Betriebstemperatur: .....

Anschluß (NPT/BSP): .....

Zylinderkapazität des hydraulischen Antriebs (bei jedem zweiten): .....

**ACHTUNG ! Der DOSATRON ist nicht voreingestellt,**

## ABMESSUNGEN

Durchmesser: cm	12.7	12.7	12.7	12.7
["]	5	5	5	5
Gesamthöhe: cm	33.9	31.9	33.9	39.8
["]	13 3/8	12 9/16	13 3/8	15 11/16
Breite cm	16	16	16	16
insgesamt : ["]	6 5/16	6 5/16	6 5/16	6 5/16
Gewicht: ± kg	1.0	1.0	1.0	1.2
[lbs]	2.2	2.2	2.2	2.7

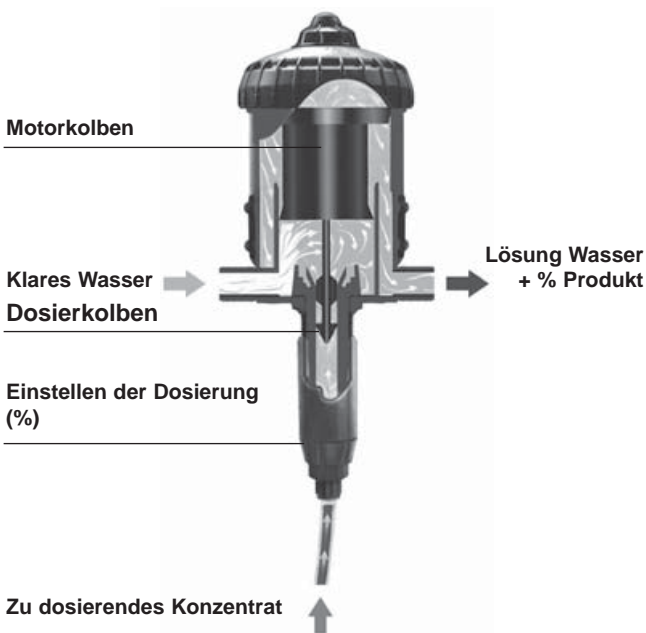
**PAKETINHALT:** 1 Dosatron / 1 Wandhalterung für den Dosatron / 1 Saugschlauch für das Konzentrat / 1 Saugfilter / 1 Ansaugschlauch der Ausseneinspritzung für IE-Modelle / 1 Gebrauchsanweisung

**D 25 RE 09****D 25 RE 2  
D 25 RE 2 IE****D 25 RE 4****D 25 RE 5  
D 25 RE 5 IE****D 25 RE 10\*  
D 25 RE 10 IE****10 l/h MINI - 2.5 m³/h MAXI** [1/3 US Pint/min - 11 US GPM.]\*Grenzwert  
2 m³/h [8.8 GPM]**0.30 - 6**  
4.3 - 85**0.30 - 6**  
4.3 - 85**0.30 - 6**  
4.3 - 85**0.30 - 6**  
4.3 - 85**0.3 - 4**  
4.3 - 58**0.1 - 0.9**  
1:1000  
1:112**0.2 - 2**  
1:500  
1:50**0.5 - 4**  
1:200  
1:25**1 - 5**  
1:100  
1:20**3 - 10**  
1:33  
1:10**0.01**  
**22.5**  
0.0056  
0.099**0.02**  
**50**  
0.011  
0.22**0.05**  
**100**  
0.028  
0.44**0.1**  
**125**  
0.056  
0.55**0.3**  
**200**  
0.17  
0.88**40 ° C** [104 ° F]**Ø 20x27 mm** [3/4"]Kolbenschlag) : ca.**0.45 l** [0.118 US Gallons]**s.Paragraph EINSTELLUNG DER DOSIERUNG****12.7**  
5  
**39.8**  
15 11/16  
**16**  
6 5/16  
**1.2**  
2.7**12.7**  
5  
**39.9**  
15 11/16  
**16**  
6 5/16  
**1.2**  
2.7**12.7**  
5  
**40.2**  
17 5/16  
**16**  
6 5/16  
**1.2**  
2.7**12.7**  
5  
**44**  
17 5/16  
**16**  
6 5/16  
**1.2**  
2.7**12.7**  
5  
**44**  
17 5/16  
**16**  
6 5/16  
**1.2**  
2.7**VERPACKUNGSMASSE** : 52 x 16.8 x 17.5 cm [20 1/2" x 6 5/8" x 6 7/8"]  
**PAKETGEWICHT** : 1.7 kg environ [~ 3.7 US lbs]

# Präzise, einfach und zuverlässig

Der DOSATRON funktioniert ohne Strom und wird einfach an die Wasserleitung angeschlossen. Dabei wirkt der Wasserdruck als Antriebskraft. Auf diese Weise wird das Konzentrat angesaugt, der gewünschte Prozentsatz dosiert und in der Mischkammer mit dem Antriebswasser homogenisiert. Die so hergestellte Lösung wird dann in die Wasserleitung befördert.

Die Menge des eingespritzten Produkts ist immer proportional zum Wasservolumen, das durch den DOSATRON fließt, auch bei eventuellen Durchsatz - und Druckschwankungen.



# Installation

## VORSICHTSMASSNAHMEN

### 1- ALLGEMEINES

- Wenn man eine Anlage sei es an die öffentliche, sei es an die eigene Wasserversorgung anschliesst, so müssen unbedingt die Normen zum Schutz und zur Trennung des Wasserzuflusses berücksichtigt werden. DOSATRON empfiehlt hier für einen Systemtrenner.

- Beim Anschliessen des DOSATRON an das Wassernetz sicherstellen, dass das Wasser in die auf dem Apparat angezeigte Pfeilrichtung fliesst.

- Wenn die Anlage höher gelegen ist als der DOSATRON, könnte eventuell Wasser in den DOSATRON zurücklaufen ; daher wird empfohlen, hinter dem Gerät ein Rückschlagventil einzubauen.

- Bei Anlagen, an welchen ein Risiko des Siphoneffekts besteht wird empfohlen, dem Dosierer vorlaufend ein Siphon-Sperrventil anzubringen.

- Den DOSATRON nicht über einem Behälter mit Säure oder aggressiven Mitteln anbringen und ihn vor Dämpfen, die eventuell von diesen Mitteln aufsteigen, schützen.

- Den DOSATRON von Wärmequellen entfernt halten und im Winter vor Frost schützen.

- Den DOSATRON nicht an die

Ansaugleitung der Arbeitspumpe anschließen (Siphoneffekt).

- Um die Dosierpräzision zu gewährleisten, muss der jährliche Austausch der Dichtungen des Dosierteils erfolgen.

- Dieser steht unter der alleinigen Verantwortung des Benutzers. Die Einstellung des Dosatron erfolgt unter alleiniger Verantwortung seines Benutzers. Letzterer ist dazu verpflichtet, die Anweisungen des Chemikalienherstellers strengstens zu befolgen.

### **⚠** WARNUNG

**Bei Einbau, Nutzung und Wartung der hydromotorisch angetriebenen Dosierpumpe von DOSATRON bitte folgende Sicherheitshinweise beachten: Geeignete Werkzeuge benutzen, bei der Arbeit mit den Geräten Schutzkleidung und brille tragen und beim Einbau auf eine gefahrlose Funktionsweise achten.**

**Die Anweisungen dieser Anleitung sind zu beachten und es sind der angesaugten Flüssigkeit und Wassertemperaturentsprechende Sicherheitsmaßnahmen zu treffen. Besondere Vorsicht bei Vorhandensein gefährlicher**



## VORSICHTSMASSNAHMEN (Fortsetzung)

Substanzen gefordert (ätzender, toxischer, lösender, saurer, kaustischer, entzündlicher Stoffe usw.).

- Vor Inbetriebnahme und einer Dosierung dieser Substanzen, bitte Händler nach Verträglichkeit mit dem Dosierer fragen.

Zum Einbau eines Dosatron an ein Heißwassernetz (max. 60° C/140° F) ist ein Dosierer mit der Option „T“ erforderlich.

Eine derart hohe Temperatur erhöht die Gefährlichkeit der oben genannten Substanzen. Es ist daher äußerst ratsam, den Dosierer genauso wie das gesamte Heißwassernetz mit einer Markierung zu versehen, die auf diese Gefahr hinweist und den gültigen Rechtsvorschriften entspricht.

**⚠ ACHTUNG!** Das für den Einbau, die Nutzung und die Wartung des Geräts zuständige Personal muss den Inhalt dieser Anleitung genau kennen.

- Stellen Sie sicher, dass der Wasserdurchsatz und -druck der Installation den Betriebswerten des DOSATRONS entspricht.

- Die Einstellung der Dosierung darf nicht unter Druck erfolgen. Wasserzufuhr schliessen und somit Dosierer drucklos machen.

- Der Benutzer allein ist

verantwortlich für die korrekte Wahl der Einstellungen des DOSATRONS, zum Erhalt der gewünschten Dosierung.

- Lufteintritt, Unreinheiten oder ein zerrissener Ring können das richtige Dosieren unterbrechen. Es ist zu empfehlen, regelmässig zu überprüfen, ob das konzentrierte Produkt vom DOSATRON angesaugt wird.

- Wechseln Sie den Ansaugschlauch des DOSATRONS sobald dieser durch das Konzentrat beschädigt erscheint.

- Am Ende jeder Benutzung das System drucklos lassen (Empfehlung).

- Das Durchspülen des DOSATRONS ist unbedingt notwendig :

. bei jedem Produktwechsel,

. vor jeder Handhabung, um jeglichen Kontakt mit dem aggressiven Produkt zu vermeiden.

- Jede Montage oder jegliches Festziehen darf nur von Hand und ohne Werkzeug erfolgen.

### 2- VERUNREINIGTES WASSER

- Bei Wasser mit Verunreinigungen muß unbedingt vor der Dosierpumpe ein Filter eingebaut werden (z. B. : 300 mesh - 60 microns je nach Wasserqualität). Ohne Filter kann ein vorzeitiger Verschleiss des DOSATRON durch abrasive Partikel erfolgen.

### **3- DRUCKSTÖSSE/ ZU HOHER DURCHSATZ**

- Bei Anlagen, die Druckstößen ausgesetzt sind, muss ein Gerät zur Verhinderung von Wasserschlag eingebaut werden (Reguliersystem Druck/Durchsatz).
- Bei automatisierten Anlagen wird die Verwendung eines langsam öffnenden und schliessenden Magnetventils empfohlen.
- In einer Anlage, in der der DOSATRON mehrere Sektoren versorgt, soll das Schliessen eines Sektors und das Öffnen eines anderen Sektors gleichzeitig erfolgen (simultane Aktivierung der Magnetventile).

### **4- INSTALLATIONSORT**

- Der DOSATRON und das Konzentrat müssen zugänglich sein. Ihre Installation darf auf keinen Fall ein Umweltverschmutzungs- oder Kontaminationsrisiko darstellen. - Es wird empfohlen, alle Wasserleitungen mit einer Markierung, dass das Wasser Zusatzmittel enthält, und mit folgendem Hinweis zu versehen : «**ACHTUNG ! Kein Trinkwasser**».

### **5- WARTUNG**

- Nach dem Gebrauch alle Teile des DOSATRONS durch Ansaugen von klarem Wasser durchspülen (~ 1 liter [0.264.US GALLONS]).

- Eine jährliche Wartung optimisiert die Langlebigkeit Ihres DOSATRON. Wecheln Sie einmal pro Jahr die Dosierdichtungen und den Ansaugschlauch.

### **6- SERVICE**

- Dieser DOSATRON wurde vor Versand getestet.
- Austauschteile und Dichtungsbeutel sind verfügbar.
- Rufen Sie Ihren Händler oder DOSATRON für jeglichen Wartungsservice an.



## INSTALLATION DES DOSATRON

### DIE MONTAGE MUSS OHNE WERKZEUGE ERFOLGEN

Der DOSATRON wird mit folgenden Teilen geliefert :

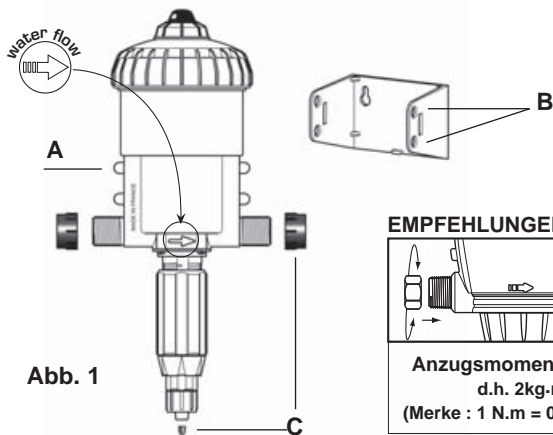
- eine Wandhalterung,
- ein Saugschlauch mit Saugfilter.

Wenn man die Halterung benutzt, die beiden seitlichen Teile leicht auseinanderdrücken und den DOSATRON einfügen, so daß die 4 Nasen am Pumpenkörper (**Abb. 1-A**) in die entsprechenden Löcher (**Abb. 1-B**) der Halterung einrasten.

Die vorhandenen Schutzkappen (**Abb. 1/2-C**) abnehmen, bevor Sie

das Gerät an die Wasserversorgung anschließen.

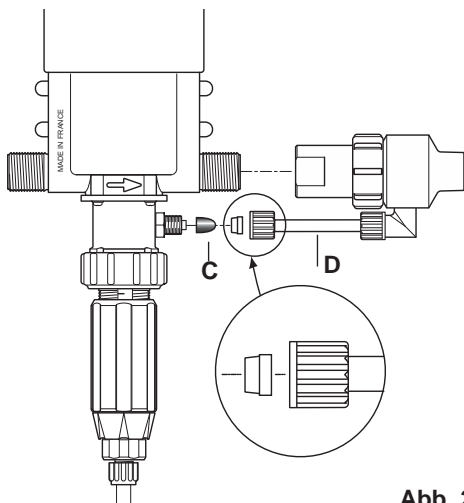
Das Gerät kann anhand eines Schlauches mit einem Innendurchmesser von 20 Millimetern und anhand von Rohrschellen und drehbaren Anschlußstutzen  $\varnothing 20 \times 27$  mm (3/4") an die Wasserversorgung angeschlossen werden. Stellen Sie sicher, daß das Wasser in die Richtung fließt, in die die Pfeile auf dem Gerät zeigen.



## MODELLE MIT AUSSENEINSPRITZUNG (IE)

Für Modelle mit Ausseneinspritzung (IE), die den Einsatz von bestimmten korrosiven Konzentraten ermöglichen, wird der Dosatron zusätzlich mit einem Einspritzstutzen (Fig. 2-D) geliefert.

**ACHTUNG:** Bei der Montage der verschiedenen Elemente diese nicht zu fest anziehen!



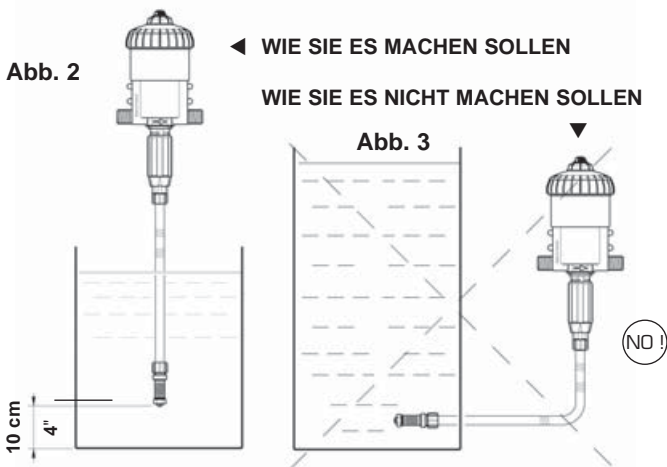
**Abb. 2**

## INSTALLATION DES DOSATRON (Forsetzung)

Der DOSATRON wird mit einem Ansaugschlauch geliefert (kann beliebig gekürzt werden) der eine Benutzung von Behältern mit grosser Kapazität ermöglicht. Dieser Schlauch muß unbedingt mit einem Saugfilter und einem Ballast versehen sein. Für den Anschluss dieses Schlauchs, siehe das entsprechende Kapitel.

ANMERKUNG : Die maximale Ansaughöhe beträgt 4 m.  
Schließen Sie den mit dem Saugfilter versehenen Schlauch an und tauchen Sie ihn in die zu dosierende Lösung ein.

**ACHTUNG !** - Den Saugkopf ungefähr 10 cm [4"] vom Boden des Lösungsbehälters entfernt lassen, damit keine nichtlöslichen Teilchen, die den Dosierkörper beschädigen könnten, angesaugt werden (Abb.2).  
- Den Saugkopf nicht auf den Boden legen.



Das Niveau der Lösung darf auf keinen Fall höher liegen als der Wassereinlass des DOSATRON (um Syphoneffekt auszuschliessen).

## HINWEISE ZUR INSTALLATION

Die Installation kann je nach den Erfordernissen Ihrer Anlage direkt an die **Wasserleitung (Abb. 4)**, oder an eine **Bypass Leitung (Abb. 5)** erfolgen. Falls der Durchsatz die Grenzen des DOSATRON übersteigt, siehe § ZU HOHER DURCHSATZ.

Um die Langlebigkeit des DOSATRONS zu gewähren, wird dazu geraten, einen Filter (z. B. : 300 mesh - 60 microns je nach Wasserqualität) vor diesem zu installieren.

Diese Massnahme ist unumgänglich, wenn das Wasser Schmutzpartikel oder Unreinheiten aufweist,

insbesondere wenn das Wasser aus einem Brunnen oder einer Bohrung stammt.

**Der Filter ist unbedingt notwendig, damit die Garantie gültig ist.**

Die Montage eines By-Passes erlaubt den Zufluss von klarem Wasser, ohne dass der DOSATRON funktioniert und dessen problemlosen Ausbau.

**Bei Installation ans Trinkwassersystem beachten Sie bitte die Normen und Auflagen jedes Landes.**

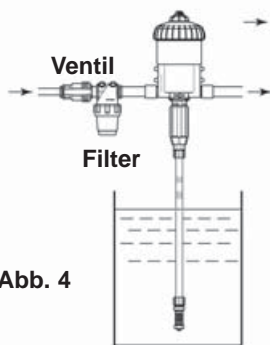


Abb. 4

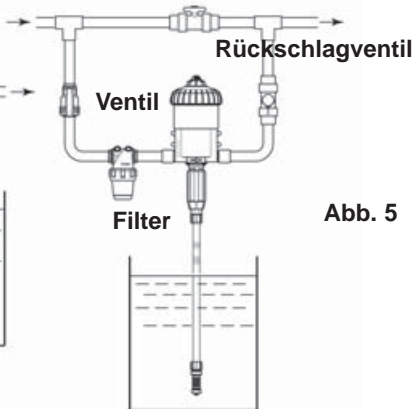


Abb. 5

### ZU HOHER DURCHSATZ (Orientierungshilfe)

Wenn Ihr DOSATRON mehr als **40 Kolbensschläge**, d.h. **20 Zyklen in 15 Sekunden\*** macht, dann ist der DURCHSATZ ZU HOCH. Sie sollten einen DOSATRON mit höherer Wasserdurchsatzkapazität wählen.

\*D 25 RE 10 = 30 Kolbensschläge, 15 Zyklen

# Inbetriebnahme des Dosatron

## ERSTINBETRIEBNAHME

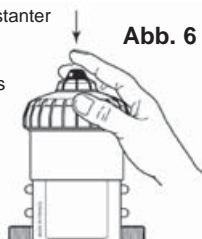
- Die Wasserzufuhr langsam öffnen.
- Auf den oben am Deckel befindlichen Entlüftungsknopf drücken (**Abb. 6**).

- Lassen Sie den Knopf los, sobald am Knopf ein konstanter Wasseraustritt (ohne Luft) festzustellen ist.

- Die Wasserzufuhr weiter öffnen.

- Den Apparat solange funktionieren lassen, bis das Konzentrat die Dosierpartie erreicht hat (sichtbar am transparenten Ansaugschlauch).

- Beim Betrieb gibt der DOSATRON ein charakteristisches Klicken von sich.



**ANMERKUNG:** Die Ansaugzeit für das Konzentrat hängt vom Durchsatz, der Einstellung der Dosierung und der Länge des Ansaugschlauches ab. Zur Beschleunigung des Ansaugvorgangs die maximale Dosierung einstellen. Bei Erreichen der Dosierpartie den gewünschten Wert einstellen (siehe § EINSTELLEN DER DOSIERUNG).

Der DOSATRON kann mit einer Bypass Funktion im oberen Teil ausgestattet werden (Option) :

- Bypass auf **ON**, der DOSATRON läuft und das Produkt wird angesaugt.
- Bypass auf **OFF**, der DOSATRON läuft nicht, das Produkt wird nicht angesaugt.

**ON**



**OFF**

# Wartung

## WICHTIGE HINWEISE

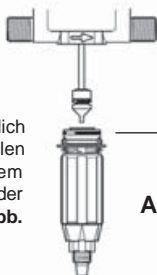
1 - Wenn Sie lösliche Mittel zur Herstellung Ihrer Lösung verwenden, so wird empfohlen, das ganze Dosierteil regelmäßig abzubauen

(siehe § REINIGUNG DES ANSAUGVENTILS, § AUSWECHSELN DICHTUNGEN DES DOSIERTEILS),

die Elemente mit reichlich klarem Wasser zu spülen und nach vorherigem Einfetten der Dichtung wieder zusammenzumontieren (**Abb. 7**).

2 - Vor Inbetriebnahme des DOSATRON (nach längerer Nichtbenutzung) den Motorkolben einige Stunden lang in lauwarmes ( $< 40^{\circ} \text{C}$ ) Wasser legen.

So werden trockene Ablagerungen im Motorkolben entfernt.



Dichtung

Abb. 7

## ENTLEEREN DES DOSATRON (Bei Ausbau wegen Frostgefahr)

- Wasserzufuhr schließen.
- Das Dosierteil abnehmen, siehe § AUSWECHSELN DES MOTORKOLBENS
- Den Deckel und den Motor entnehmen.
- Die Anschlußstutzen von Wassereinlaß und Wasserauslaß lösen.
- Den Pumpenkörper von der Wandhalterung nehmen und entleeren.
- Vor dem Zusammenbau die Dichtung (**Abb. 8-N**) reinigen.

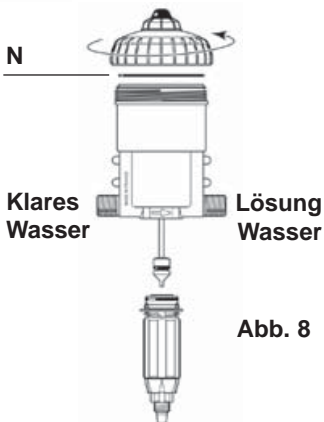


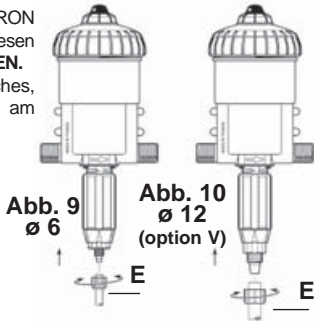
Abb. 8



## ANSCHLUSS DES SAUGSCHLAUCHES

Falls Sie den Anschluss mit einem DOSATRON vornehmen, der schon benutzt wurde, lesen Sie **bitte die VORSICHTSMASSNAHMEN**.

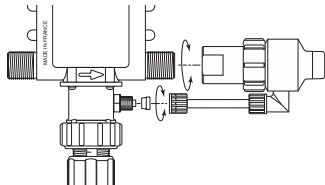
- Zum Anschliessen des Ansaugschlauches, die Mutter (**Abb. 9-E**) die sich unten am Dosierteil befindet, losschrauben und über den Saugschlauch stülpen.
- Den Schlauch über das gerillte Ansatzstück **ganz nach oben** drücken und die Mutter **von Hand** festziehen.
- Gleiche Operation bei Option 'viskose Medien' (**Abb. 10-E**).



Abgebildetes Modell : D 25 RE 2

## ANSCHLUSS AUSSENEINSPRITZUNG (IE)

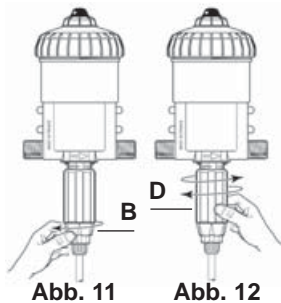
Falls Sie den Anschluss mit einem DOSATRON vornehmen, der schon benutzt wurde, lesen Sie **bitte VORSICHTSMASSNAHMEN**.



## EINSTELLEN DER DOSIERUNG (drucklos) FÜR EINSTELLBARE MODELLE

**ACHTUNG ! Keine Werkzeuge benutzen**  
**DIE EINSTELLUNG DER DOSIERUNG**  
**DARF NICHT UNTER DRUCK**  
**ERFOLGEN**

- Wasserzufuhr schliessen und somit Dosierer drucklos machen.
- Die kegelförmige Blockiermutter losschrauben (**Abb. 11-B**).
- Einstellmutter los- oder festschrauben (**Abb. 12-D**) bis ihr oberer Rand auf der gewünschten Dosierung steht.
- Den Blockierring festschrauben (**Abb. 11-B**).



Abgebildetes Modell : D 25 RE 2

## INTERNATIONALE UMRECHNUNGSTABELLE

Prinzip : Einstellung 1%  $\Rightarrow$  1/100 = 1 Volumen des konzentrierten Produkts plus 100 Wasservolumen.

Beispiel : Einstellung 2%  $\Rightarrow$  2/100 = 2 Volumen des konzentrierten Produkts plus 100 Wasservolumen.

Verhältnis  $\Rightarrow$  1/50.

## AUSWECHSELN DER DICHTUNGEN DES DOSIERTEILS (druckfrei)

Wie oft : Einmal pro Jahr.

**ACHTUNG ! Kein Werkzeug oder metallene Gegenstände benutzen**

Es wird geraten, vor jeglichem Ausbau der Dosierpartie den DOSATRON zu betätigen und klares Wasser anzusaugen, um die Ansaugpartie durchzuspülen. Dies vermeidet jeglichen Kontakt mit noch in der Dosierpartie befindlichen Chemikalien.

Bei jeglichem Eingriff dieser Art Schutzbrille und -handschuhe tragen.

### METHODE ZUR ENTFERNUNG EINER DICHTUNG

**Abb. 13:** Die Dichtung und das Teil zwischen Daumen und Zeigefinger klemmen; die Dichtung auf die gegenüberliegende Seite drücken, um sie zu verformen.

**Abb. 14:** Die Verformung verstärken, um die Dichtung am herausragenden Teil zu erfassen und sie dann aus ihrer Fassung entnehmen.

Mit einem Tuch die Dichtung reinigen. Der Zusammenbau erfolgt von Hand. Es ist sehr wichtig, dass dabei die Dichtung nicht verdreht wird, da sonst keine Abdichtung mehr garantiert ist.

**Abb. 13**

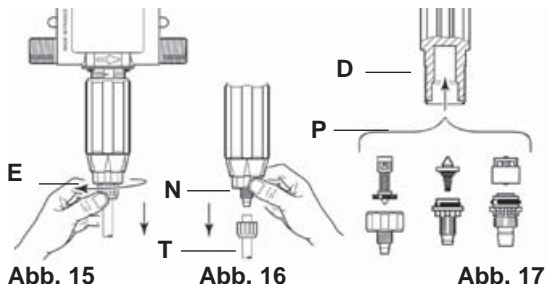


**Abb. 14**



## AUSWECHSELN DER DICHTUNGEN DES DOSIERTEILS

### REINIGUNG UND WIEDEREINBAU DES SAUGVENTILS



- Wasserzufuhr schliessen und somit Dosierer druckfrei machen.
- Die Haltemutter losschrauben (**Abb. 15-E**) und Saugschlauch abnehmen (**Abb. 16-T**).
- Die Mutter (**Abb. 16-N**) losschrauben und abnehmen.
- Nach unten ziehen und das ganze Saugventil entnehmen (**Abb. 17**).
- Die verschiedenen Teile mit reichlich klarem Wasser spülen und gemäss Skizze (**Abb. 17**) wieder zusammenfügen.
- Wiedereinsetzen des Saugventils (**Abb. 17-P**) in den Dosierkörper (**Abb. 17-D**), es dabei bis an den Anschlag drücken.
- Prüfen ob die Ventildfeder funktioniert. .
- Der erneute Zusammenbau erfolgt **per Hand** in umgekehrter Reihenfolge des Auseinanderbaus.

## AUSWECHSELN DER DICHTUNGEN DES DOSIERTEILS

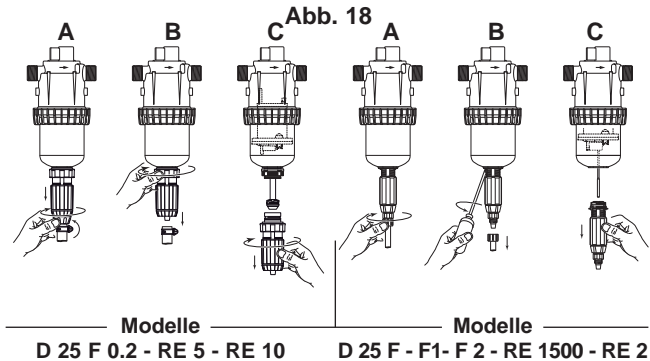
Sehen Sie dazu bitte die Explosionszeichnungen der verschiedenen Modelle am Ende dieser Gebrauchsanweisung.

### - Austausch der Dosierdichtungen einmal pro Jahr.

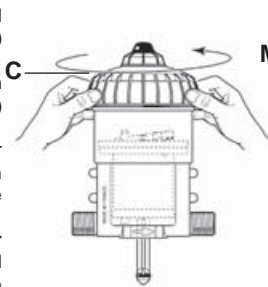
- Wasserzufuhr schliessen und somit Dosierer druckfrei machen.
- Abnahme des Ansaugschlauches und des Dosierteils durch Losschrauben der Befestigungsschrauben am Pumpenkörper wie im vorangegangenen Kapitel beschrieben.
- Das Dosierenteil durch Ziehen nach unten vom Pumpenkörper lösen.
- Austauschen der Dichtungen, des Ventils und des gerippten Endstücks.
- Erneuter Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge des Auseinanderbaus.

## AUSWECHSELN DES MOTORKOLBENS (drucklos)

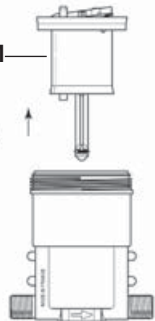
- Wasserzufuhr schliessen und somit Dosierer druckfrei machen.
- Den Ansaugschlauch abnehmen (**Abb. 18 A**).
- Das Dosierteil je nach Modell entweder per Hand oder mit einem langen Kreuzschlitzschraubenzieher lösen (**Abb. 18 B**).
- Durch Ziehen nach unten das Dosierteil abnehmen (**Abb. 18 C**).



- Den Deckel von Hand losschrauben (**Abb. 19-C**) und abnehmen.
- Den gesamten Motorkolben (**Abb. 20-M**) nach oben herausziehen.
- Auswechseln und erneuter Zusammenbau per Hand in umgekehrter Reihenfolge des Auseinanderbaus.
- Den Deckel wieder **per Hand** aufschrauben und dabei darauf achten, dass die Dichtung nicht beschädigt wird.



**Abb. 19**



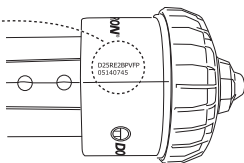
**Abb. 20**

# Die Artikelbezeichnung

REF.:

Seriennummer

D25RE2BPVFP  
05140745



REF. :.....		Seriennummer: .....									
BEISPIEL	D 25...	RE/GL	2	IE	BP	V	AO	AF	P	PO	II
DOSATRON Typ											
RE: einstellbar											
GL: Green Line (fertigation) [Grün]											
Dosierung (% oder Verhältnis)											
IE: Ausseneinspritzung											
BP: Integrierter By-pass											
V: Option viskose Produkte (200-400 cSt)											
AO: Organische Säure											
Dosierdichtungen:											
AF = PH 7-14											
VF = PH 1-7											
K = hochkonzentrierte Säure (>15%)											
Farbe:											
- = Blau [PP]											
P = Weiss [PVDF]											
R = Rot [PP]											
V = Grün [PP]											
J = Gelb [PP]											
O = Orange [PP]											
PO: POLYMERE											
Andere Buchstaben (bitte angeben)											

# Mögliche Betriebsstörungen

STÖRUNGEN	URSACHEN	ABHILFE
<b>Motorkolben</b>		
Ihr DOSATRON startet nicht oder stoppt.	Motorkolben blockiert.	Den Kolben per Hand erneut in Gang bringen.
	Luft im DOSATRON.	Entlüften.
	Zu hoher Durchsatz.	1. Durchsatz drosseln, wieder starten. 2. Überprüfen, ob die Dichtungen der Motorventile richtig sitzen.
	Kolben defekt.	DOSATRON an Händler zurücksenden.
<b>Dosierung</b>		
Rückfluss des Konzentrats in den Konzentrats-behälter.	Saugventil oder Saugventildichtung verschmutzt, abgenutzt oder nicht vorhanden.	Saugventil reinigen oder wechseln.
Konzentrat wird nicht angesaugt	Der Motorkolben stoppt	Siehe <b>Motorkolben</b>
	Lufteintritt am Saugschlauch	Saugschlauch und Festsitzen der Muttern überprüfen.
	Saugschlauch verstopft oder Saugfilter verklebt	Teile reinigen oder austauschen.
	Saugventildichtung abgenutzt, falsch montiert oder verschmutzt.	Dichtung reinigen oder austauschen.
	Kratzer am Dosierkörper.	Dosierkörper austauschen.

<b>STÖRUNGEN</b>	<b>URSACHEN</b>	<b>ABHILFE</b>
<b>Dosierung</b>		
	Saugkolbendichtung falsch montiert, verschmutzt oder aufgequollen.	Dichtung reinigen oder austauschen.
Unterdosierung	Luft Eintritt.	1. Prüfen, ob Muttern des Dosierteils gut festgeschraubt sind. 2. Zustand des Saugschlauchs überprüfen.
	Dichtung des Saugventils abgenutzt oder verschmutzt.	Reinigen oder Ersetzen der Dichtung.
	Zu hoher Durchsatz.	Durchsatz reduzieren.
	Saugkolbendichtung abgenutzt.	Dichtung ersetzen.
	Kratzer am Dosierkörper.	Dosierkörper ersetzen.
<b>Leckstellen</b>		
Leckstellen an Mutter unterhalb des Pumpenkörpers.	Dosierzylinderdichtung abgenutzt, schlecht montiert oder nicht vorhanden.	Auswechseln oder korrektes Einsetzen der Dichtung.
Leckstelle zwischen Einstellschraube und Blockierungsring.	Dosierkörperdichtung verschlissen, schlecht montiert oder nicht vorhanden.	Auswechseln oder korrektes Einsetzen der Dichtung.
Leckstellen zwischen Pumpenkörper und Glocke.	Dichtung beschädigt schlecht montiert oder nicht vorhanden.	Dichtung korrekt einsetzen, Dichtungssitz reinigen oder Dichtung austauschen.

**DOSATRON INTERNATIONAL LEHNT  
JEDLICHE VERANTWORTUNG BEI NICHTBEACHTUNG DER  
GEBRAUCHSANWEISUNG DES GERÄTES AB.**

# Garantie

DOSATRON INTERNATIONAL S.A.S. verpflichtet sich, jegliches Teil zu ersetzen, dessen Fabrikationsfehler nachgewiesen werden kann, und dies für einen Zeitraum von 12 Monaten ab Einkaufsdatum (Ersteinkauf am Werk).

Um Garantieersatz zu erhalten, muss das Gerät oder das Teil mit dem ursprünglichen Einkaufsbeweis an den Hersteller oder Händler zurückgeschickt werden. Die Fehlerhaftigkeit wird erst nach Überprüfung durch die Technische Abteilung des Herstellers oder Händlers bestätigt.

Das Gerät muss von chemischen Produkten gereinigt sein und dem Hersteller oder Händler franko zugeschickt werden. Es wird nur dann kostenlos zurückgeschickt, wenn die Reparatur unter Garantie läuft.

Die unter Garantie vorgenommenen Eingriffe verlängern den Garantiezeitraum nicht weiter.

Diese Garantie gilt nur für Fabrikationsfehler.

Die Garantie gilt nicht für Defekte, die auf eine anormale Installation des Geräts zurückzuführen sind oder durch.

Verwendung von unangemessenen Werkzeugen, Wartungs oder

Installationsfehler, einen Unfall oder Korrosion durch Fremdkörper oder Flüssigkeiten im Innern des Geräts oder dessen Umfeld verursacht worden sind.

Vor Inbetriebnahme mit aggressiven Produkten bitte Händler nach Verträglichkeit fragen.

Die Garantie gilt weder für Dichtungen (Verschleissteile) noch für durch Unreinheiten im Wasser (wie z. B. Sand) verursachte Defekte.

Ein Filter (z. B. : 300 mesh - 60 microns oder weniger) muss vor dem Apparat installiert sein, um diese Garantie gelten zu machen.

DOSATRON INTERNATIONAL S.A.S. haftet nicht für Geräte, sollten die Vorschriften und Funktionswerte der vorliegenden Gebrauchsanweisung beim Betrieb der Geräte nicht beachtet worden sein.

Eine explizite oder implizite Garantie gilt nicht in Bezug auf andere Produkte oder Zubehör, die zusammen mit dem DOSATRON benutzt werden.

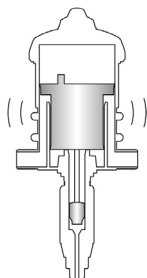
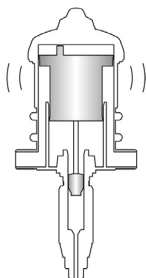
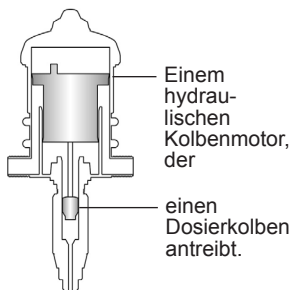
Für Beratung und Kundendienst nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem Vertriebspartner oder Dosatron auf.



## BESTIMMUNG DES DURCHSATZES

### EINE EINFACHE METHODE

DER DOSATRON BESTEHT AUS: Bei der Hin- und Herbewegung des Kolbens ist ein klopfendes Geräusch hörbar:



2 Klacklaute = 1 Motorzyklus  
= Der Hubraum

Einmal in der oberen Stellung

Einmal in der unteren Stellung

Die Motorgeschwindigkeit ist abhängig vom Wasserdurchsatz im Gerät.

#### ■ Berechnung des Wasserdurchsatzes in l/h =

$$\frac{\text{Anzahl der Klacklaute in 15 Sekunden}}{2} \times 4 \times 60 \times 0.45$$

(2) — 2 Klacklaute = 1 Zyklus  
 — Berechnung für 1 Minute  
 — Berechnung für 1 Stunde  
 — Hubraum in Litern

#### ■ Berechnung des Wasserdurchsatzes in GPM =

$$\frac{\text{Anzahl der Klacklaute in 15 Sekunden}}{2} \times 4 \times 0.45 \div 3.8$$

(2) — 2 Klacklaute = 1 Zyklus  
 — Berechnung für 1 Minute  
 — Hubraum in Litern  
 — Umrechnung von Litern in Gallonen

**ANMERKUNG :** Diese Berechnungsmethode ersetzt natürlich nicht den Durchsatzmesser. Sie ist nur als Hinweis gedacht.

**Courbes**

**Curves**

**Diagramm**

**Curva**

**Curvas**

**Grafiek**

**Кривые**

**Krzywe**

**Gráficos**

**Pertes de charge**

**Pressure loss**

**Druckverlust**

**Perdite di carico**

**Perdidas de carga**

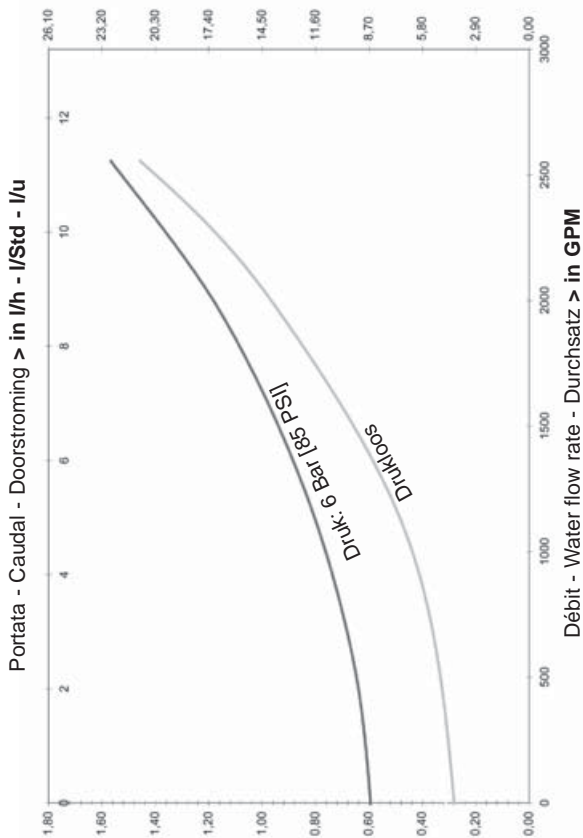
**Drukverlies**

**КрИВble**

**Krzywe**

**Curvas ..... 23 - 30**

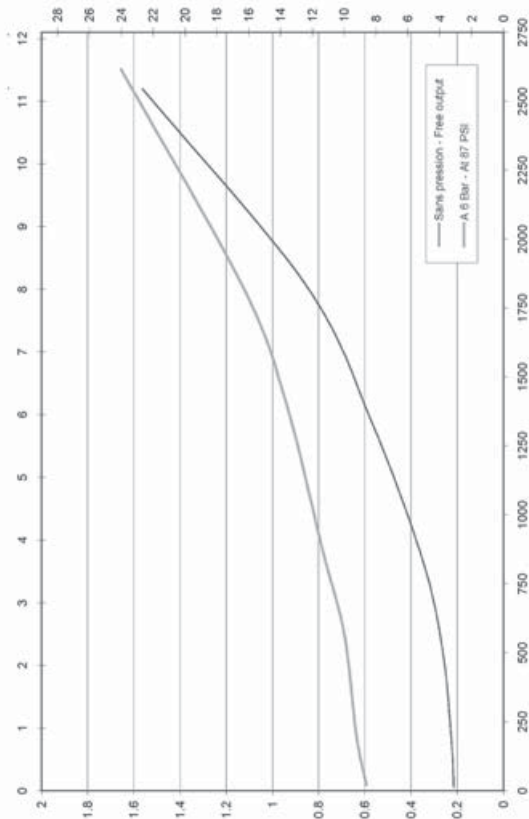
Pertes de charges - Pressure loss - Druckverlust > in PSI



Perdite di carico - Perdidas de carga - Drukverlies > in Bar (kgf/cm<sup>2</sup>)

Pertes de charges - Pressure loss - Druckverlust > in PSI

Portata - Caudal - Doorstroming > in l/h - l/Std - l/u

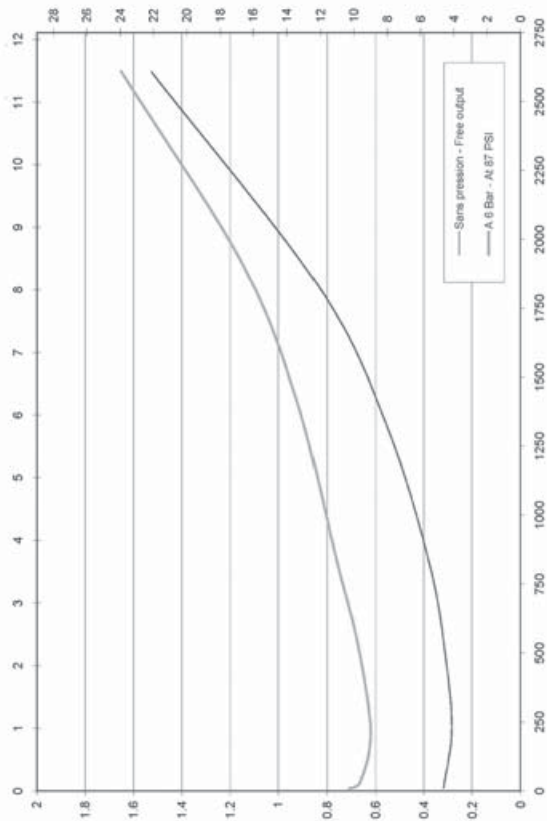


Débit - Water flow rate - Durchsatz > in GPM

Perdite di carico - Perdidas de carga - Drukverlies > in Bar (kgf/cm<sup>2</sup>)

Pertes de charges - Pressure loss - Druckverlust > in PSI

Portata - Caudal - Doorstroming > in l/h - l/Std - l/u

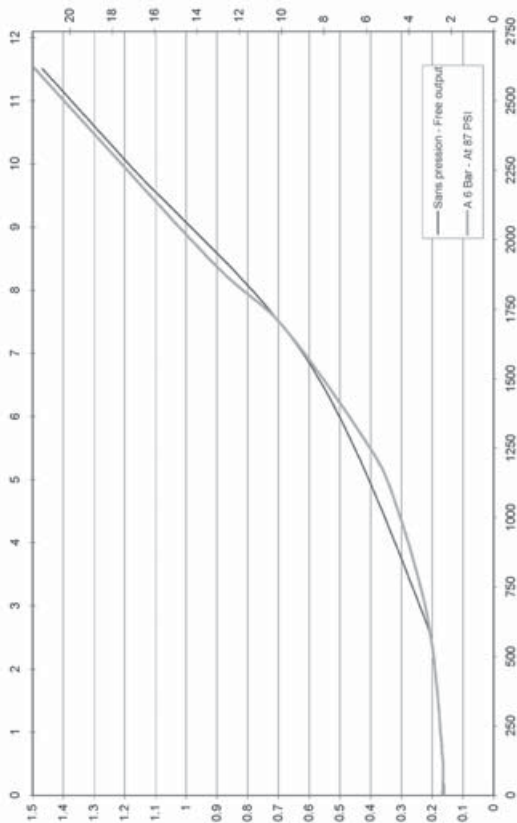


Débit - Water flow rate - Durchsatz > in GPM

Perdite di carico - Perdidas de carga - Drukverlies > in Bar (kgf/cm<sup>2</sup>)

Pertes de charges - Pressure loss - Druckverlust > in PSI

Portata - Caudal - Doorstroming > in l/h - l/Std - l/u



Débit - Water flow rate - Durchsatz > in GPM

Perdite di carico - Perdidas de carga - Drukverlies > in Bar (kgf/cm<sup>2</sup>)